

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 8

Vorwort: Schafft den Sold ab und führt leistungsbezogenen Lohn ein!

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schafft den Sold ab und führt leistungsbezogenen Lohn ein!

Kürzlich erhielt ich aus einem vorrätigen Bestand das Büchlein «Die sozialen Versicherungen in der Schweiz – Grundzüge, aktuelle Probleme und Schwerpunkte unserer Sozialpolitik», von Jean-François Charles, Direktionsadjunkt des Bundesamtes für Sozialversicherungen, erschienen 6./7. Oktober 1982.



Vielleicht haben sie dieses fachlich unbestritten hochstehende Werk bereits gelesen, das von Hilfsmitteln an invalide Altersrentner, Erhaltung der Kaufkraft der Renten, Volksinitiative «für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft» oder unter dem Stichwort Militärversicherung «eine lange Vorgeschichte», «die Leistungen der Militärversicherung» mit konkreten Zahlen, was die Bestattungsent-schädigung betrifft oder die berühmten demographischen Probleme behandelt usw.

Unser Staat – und vor allem unsere Politiker – denken wirklich an alles; hauptsächlich wenn es um Bestattung, Invalidität oder andere schicksals-hafte Probleme geht – aber vergessen dabei vielfach, ebenfalls bestehen-de Institution unter die Lupe zu nehmen, bei denen sich niemand getraut, zu reklamieren.

Zum Beispiel die Arbeitslosigkeit in der Armee. Ein Schulkommandant bestätigte, dass bei ihm eine ganze Reihe arbeitsloser AdA eine Weiter-bildung machten. Und gerade Leute wie Studenten, Landwirte oder Berufsleute, die nach der Lehre keinen neuen Arbeitsvertrag erhielten, können heute nur noch durch Unterstützung Dritter – seien es nun die Eltern, Geschwistern usw. – unserem Vaterland dienen. Das Taggeld und der lächerliche Soldbetrag reichen nämlich nicht einmal dazu aus, den Mietzins für eine Einzimmerwohnung zu bestreiten!

Gerade im sozialen Bereich wäre die Beibehaltung des bisherigen, unge-rechten Systems ein grosser Fehler. Vielmehr muss ein leistungsbezoge-nes Lohn-Modell geschaffen werden, das sich dem privatwirtschaftlichen angleicht. So zum Beispiel ein Punktesystem für Löhne an Kaderleute, AdA mit speziellen Funktionen und grosser Verantwortung sowie Spe-zialkenntnissen, für die eine Weiterausbildung verlangt wird (Computer-spezialisten, Mechaniker mit abgeschlossenem Handwerksberuf usw.). Ansonsten werden solche, die keinen festen Arbeitsvertrag haben, nach wie vor die Geprellten sein. Oder hat wohl Alderich Schuler, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, auch an die bestehen-den Härtefälle im Militär gedacht, als er schrieb: «Der soziale Friede, der die Schweiz zu einer Insel der politischen und wirtschaftlichen Stabilität gemacht hat, ist kein Geschenk des Himmels: Er muss in zähem Ringen um tragbare soziale Lösungen immer wieder neu gesichert werden.» «Im zähen Ringen um tragbare soziale Lösungen» scheinen Hilfswerke eine bedeutend glücklichere Hand gehabt zu haben, als die Verantwortlichen, die die Erwerbsersatzordnung für AdA betreuen sollten. Ein Asylbewer-ber erhält im Tag das Doppelte eines arbeitslosen Wehrmannes der Schweizer Armee; sogar wenn man den Sold einberechnet . . .

Meinrad A. Schuler, verantwortlicher Redaktor

HEUTE

«DER FOURIER» besuchte die Schweizer Soldaten auf dem Trup-penübungsplatz Allensteig in der Nähe von Wien. Unser Mitarbeiter, Oblt Peter Schuler, brachte dabei beachtenswertes Material mit nach Hause.

Seite 3

Über 200 Personen erlebten die Beförderungsfeier der 72 frischge-backenen Fourieren. Dieser Anlass war zugleich der Abschied von Schulkommandant Oberst Charles Pillevuit.

Seite 12

Rubriken

Im Blickpunkt	3
Zur strategischen Lage	6
Hintergrund	8
Impressum	11
Hellgrüne Reportage	12
Armee '95	15
Personen	17
OKK-Informationen	18
Alltag	19
Aktuell	23
In Kürze	26
DER FOURIER-Leser schreiben	28
Termine	29
Aus dem Zentralvorstand	31
Hellgrüner Sport	32
Literatur	35
Blick in den Kochtopf	37
Sektionsnachrichten	39
SFV und Sektionen	46